



Ab 13. Dezember sollen die Busse deutlich öfter durch Premnitz fahren.

FOTO: HAVELBUS

Jede Stunde ins Zentrum und nach Rathenow

VERKEHR Havelbus hält für Premnitz zum 13. Dezember diverse Änderungen bereit

Wenn die Havelbus Verkehrsgesellschaft ihren obligatorischen Fahrplanwechsel im Dezember vollzieht, dann bringt das für Premnitz diesmal verhältnismäßig viele Neuerungen mit.

Von Bernd Geske

PREMNITZ | Nicht mehr lange wird es dauern, dann können die Premnitzer jede Stunde mit dem Bus ins eigene Stadtzentrum und auch noch weiter in die Kreisstadt Rathenow fahren. Derzeit noch fahren die Busse nicht so oft. Wenn aber am nächsten Sonntag, dem 13. Dezember, der obligatorische Fahrplanwechsel am Jahresende in Kraft tritt, wird der Busrhythmus für Premnitz deutlich erhöht.

Der Premnitzer Bürgermeister Roy Wallenta hat in einem Gespräch mit dieser Zeitung darauf hingewiesen, dass es der Landkreis Havelland ist, der den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bei der Havelbus Verkehrsgesellschaft bestellt, bezahlt und dementsprechend auch auf



Die neuen Haltestellenschilder sind schon aufgestellt. FOTO: RIETSCHEL

die Wirtschaftlichkeit der Angebote zu achten hat. In einer Abstimmungsrunde vor einigen Monaten, erklärt der Bürgermeister dann, habe die Stadt dem Landkreis dargelegt, wie sie sich den Busverkehr wünscht. Mit den Änderungen zum 13. Dezember fänden sich die Premnitzer Bedürfnisse im Fahrplan gut wieder.

Rückgrat des ÖPNV in dieser Region, hat Havelbus mitgeteilt, sei die Linie 676, die neu von Montag bis Freitag zwischen 5 und 21 Uhr durchgehend im leicht merkbaren Stundentakt zwischen Rathenow und Premnitz verkehre.

Auf dem nur schwach nachgefragten Abschnitt zwischen Premnitz und Gapel fahren die Busse zweistündlich. An Schultagen werde das Angebot durch die Linie 675 verstärkt. Zusätzliche Fahrten gebe es auch täglich auf der Linie 677 zwischen Premnitz und Milow.

Dem Bürgermeister Roy Wallenta war es wichtig, darauf hinzuweisen, dass künftig die Busse im Stundenrhythmus vom Wohngebiet Dachsberg zum Stadtzentrum fahren. Auch das Industriegebiet werde entsprechend angeschlossen. Die Haltestellenverteilung in der

Stadt wird auch verändert. Um Laufwege für die Premnitzer zu verkürzen, wird es ab 13. Dezember eine neue Bushaltestelle am Friedpark an der Bergstraße geben und eine weitere neue Haltestelle in der Fr.-Engels-Straße – nicht weit vom Gesundheitszentrum. Die Bushaltestelle Milower Straße (jetzt nahe dem Gasthof Premnitz) wandert ein Stück weiter bis in den Ortsteil Havelaue.

Am Dachsberg soll es allerdings statt der jetzt drei Bushaltestellen künftig nur noch eine geben. Bleiben wird die Haltestelle an der Schule, gestrichen werden die beiden Haltestellen in der Straße der Freundschaft. „Durch den stündlichen Rhythmus wird der Dachsberg künftig viel besser an das Zentrum angebunden sein“, schätzt Bürgermeister Roy Wallenta ein. Er denke, dass für die Anwohner dieses Gebietes dadurch eine deutliche Verbesserung eintreten werde, was die Einschränkung durch die Streichung der zwei Haltestellen rechtfertigen sollte.

info Auskünfte für Fahrgäste unter der Havelbus-Hotline ☎ 0180/ 428 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz) von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 17 Uhr. Die neuen Fahrpläne stehen auch schon im Internet unter www.havelbus.de.